

Platz 2.0

Nr. 3 – November 2023

Schule im Wandel

Sonderausgabe

Schulraumbedarf

**Neue Räume
erforderlich**

Schulführungsmodell

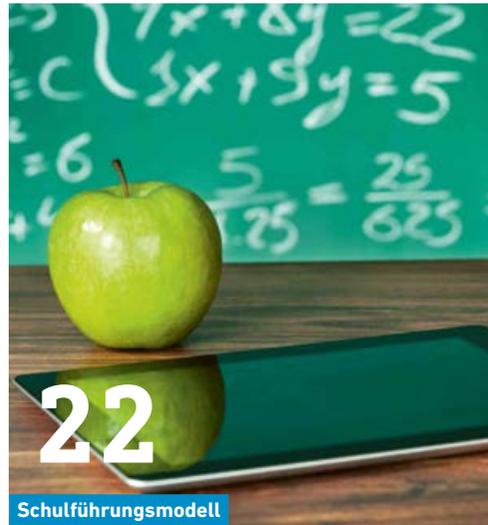
**Grundsatzentscheid
an der Bürgerversammlung**



2 Inhalt



Mehr Schüler:innen brauchen mehr Schulraum



Wahl des geeigneten Schulführungsmodells



Lernen mitten in der Natur

IMPRESSUM

Herausgeber Politische Gemeinde Mels
Redaktion Heinz Gmür, Ralph Bärtsch, Silvio Kühne
Inserate Gemeinderatskanzlei Mels, kim.danner@mels.ch
Konzept Quersicht, visuelle Gestaltung, www.quersicht.ch
Layout Heinz Gmür, Gemeinde Mels
Druck SL Druck + Medien AG, www.sarganserlaender.ch

SCHULRAUMPLANUNG

Schulraumbedarf bis zum Jahr 2040 ermittelt	4
Drei Wachstumsszenarien	6
Details zu den Teilprojekten und Varianten	12

SCHULFÜHRUNGSMODELL

Führung der Schule	22
Zwei Varianten zur Abstimmung	24

SCHULRAT

Stimmen aus dem Schulrat	26
--------------------------	----

SCHULE WEISSTANNEN

Klein, fein, familiär – auch für Kinder aus Mels	29
--	----

Editorial

Liebe Melserinnen und Melser

Beim **Thema Schulraumplanung** zeigen wir Ihnen auf, dass wir ein Gesamtkonzept erarbeitet haben, das auf die kommenden 20 Jahren ausgelegt worden ist. Die Bevölkerung von Mels hat von Januar 2020 bis Ende September 2023 um 946 Personen zugenommen. Bis ins Jahr 2040 zeichnen sich neun bis zehn zusätzliche Klassen im Schulbereich ab. Als Grundlage für die Planung des Schulraumes machte der Schulrat Mels eine Analyse: Was ist vorhanden, was braucht es noch bis 2040, damit die Schülerinnen und Schüler in – den neusten pädagogischen Anforderungen entsprechenden – Schulräumen beschult werden können? Welche sinnvollen Etappen und Varianten gibt es? Aus den Arbeiten wurde ein Gesamtkonzept mit Fahrplan bis ins Jahr 2040 abgeleitet. Dabei geht es darum, erstens den Bedürfnissen gerecht zu werden, zweitens die Finanzierung im Auge zu behalten und drittens das Vorgehen so geklärt zu haben, dass in den kommenden Jahren auch ohne umfassende neue Auslegeordnungen gezielt gehandelt werden kann, wo es sinnvoll und notwendig ist.

Das zweite Thema betrifft die **Überprüfung des Schulführungsmodells**. Vom Schulrat als eines der Legislaturziele und von der Bürgerversammlung vom 11. Mai 2022 als Auftrag an den Schulrat definiert, beauftragte der Schulrat eine Projektgruppe, die Grundlagen dazu zu erarbeiten. Gemeinsam mit externer Unterstützung wurden verschiedene Modelle kritisch hinterfragt und auch die Vorteile und Nachteile des aktuellen Modells mit dem gewählten Schulrat eruiert. Die Projektgruppe wie auch der Schul- und Gemeinderat erachten eine Bildungskommission mit einer operativen Geschäftsleitung als das am besten zur Gemeinde Mels passende, zukünftige Schulführungsmodell.

Wie der Gemeinderat in der Rechnungs- und Budgetbroschüre nutzt der Schulrat in dieser Sonderausgabe zudem die Gelegenheit, über die **Aktivitäten in den einzelnen Ressortbereichen** zu berichten.

Der vierte Teil der Broschüre ist unserer «Hochschule» im Weisstantal gewidmet: Klein, fein, familiär – so präsentiert sich **die Schule in Weisstannen**. Die Schule als Erlebniswelt vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mit Tagesstruktur. Nebst einer modernen Infrastruktur bietet sie dank ihrer idyllischen Lage mitten in der Natur einen intensiven Einbezug eben dieser Natur in den Unterricht, insbesondere in der Waldschule. Wie die Schule in Weisstannen lebt, können Sie eindrücklich beim Lesen des Artikels und besonders beim Betrachten des Films erfahren.

Mit herzlichen Grüßen
Thomas Good, Schulratspräsident



«Die Projektgruppe wie auch der Schul- und Gemeinderat erachten eine Bildungskommission mit einer operativen Geschäftsleitung als das am besten zur Gemeinde Mels passende, zukünftige Schulführungsmodell.»

THOMAS GOOD
SCHULRATSPRÄSIDENT



SCHULRAUMPLANUNG

Schulraumbedarf bis zum Jahr 2040 ermittelt

Mels wächst – und damit auch der Bedarf an zusätzlichem Schulraum. Auf Stufe Kindergarten und auf der Oberstufe gibt es bereits Engpässe, weshalb der Melser Schulrat schon vor vier Jahren die phasenweise Schulraumplanung, die den Schulraumbedarf bis 2040 beinhaltet, an die Hand nahm.

Mels als attraktiver Wohnort verzeichnete in den letzten Jahren eine rege Bautätigkeit und eine damit verbundene Zunahme der Bevölkerungszahl. Auch veränderte pädagogische Anforderungen führten im ganzen Kanton in den letzten Jahren bei gleichbleibenden Schülerzahlen zu zusätzlichem Schulraumbedarf. Erste Engpässe auf der Kindergartenstufe wie auch auf der Oberstufe sind in Mels bereits vorhanden. Schon 2019 startete der Schulrat die phasenweise Schulraumplanung, um den Schulraumbedarf bis 2040 und den Handlungsbedarf auf den verschiedenen Schulstufen zu ermitteln.

Raumplanung

Die Schulraumplanung beschreibt den strategischen Prozess von der Analyse der Schüler- und Schülerinnenzahlen und dem bestehenden Schulraum (IST-Zu-

stand) über die Prognosen zu Schüler- und Klassenzahlen hin zu konkreten Handlungsempfehlungen, Strategien und Massnahmen (SOLL-Zustand). Gemeinsam mit dem Planungsbüro Stauffer & Studach wurden Prognosen sowie Szenarien für die Tagesstrukturentwicklung erarbeitet. Hinzu kam die Kapazitätsplanung von Schul- und Betreuungsräumen, Betrachtung der Konstellation der Räume im Schulgebäude zueinander und die Beurteilung der Bausubstanz unserer Schulbauten. Aus diesen Grundlagen ergab sich dann der effektive Bedarf an Schulraum.

Pädagogik

In der Schulraumplanung sollen neben rein technischen Platzfragen auch pädagogische und gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend einfließen, so dass man auch zukünftigen Formen von Schu-



le, Unterricht und schulergänzender Betreuung gerecht zu werden vermag. Dies bedingt, dass die Schule und ihre Entscheidungsträger ihre pädagogischen Konzepte für Unterricht und Betreuung weiterentwickeln und stetig mit der Schulraumplanung abgleichen. Wenn Pädagogik, Schulentwicklung und Schulraumplanung Hand in Hand gehen, ist eine wichtige Basis für erfolgreiches Lernen gelegt.

Standortstrategie

Aus den Prognosen, der Kapazitätsplanung, der Analyse der bestehenden Bauten, der geografisch-räumlichen Betrachtung, den pädagogischen Konzepten und Überlegungen zur schulergänzenden Betreuung lässt sich eine Schulstandortstrategie erstellen. Diese legt konkrete kurz-, mittel- und langfristige Handlungs-

empfehlungen räumlich und örtlich dar und dient als Grundlage für strategische Entscheidungen.

Mit der Schulraumplanung müssen eine Vielzahl von Anspruchsgruppen und Themenbereichen berücksichtigt werden. Es sind dies nebst den oben erwähnten Bereichen auch die Finanz- und Raumplanung der Gemeinde, das geltende Baurecht sowie Vorschriften in weiteren Bereichen wie Brandschutz, Erdbbensicherheit und weitere.

Da in den meisten Fällen nicht ganze Schulhäuser ausgelagert werden können, finden die Bautätigkeiten während des laufenden Betriebs statt. Dies stellt sowohl den Betrieb wie auch die Arbeiten vor grosse Herausforderungen. Es gilt aber auch, wenn möglich und vertretbar, aufwendige sowie kurzfristige und damit teure Provisorien zu vermeiden.

Drei Wachstumsszenarien

In den letzten knapp 30 Jahren ist die Melser Bevölkerung stark angestiegen. Für die Zukunft gibt es drei mögliche Wachstumsszenarien, die bei der Schulraumplanung betrachtet wurden. Es sind dies ein Zuwanderungsüberschuss um 20 Personen jährlich, ein solcher von 60 bis 70 und ein solcher von 90 bis 100 Personen pro Jahr.

Bedarfsanalyse aufgrund Bevölkerungsentwicklung

Für die Berechnung der Bedarfsanalyse wurden die Daten zwischen 1991 und 2018 verwendet, wobei der Planungshorizont bis 2040 in den Fokus genommen wurde.

In den letzten knapp 30 Jahren ist die Gemeindebevölkerung in Mels vor allem während zwei Zeiträumen (1991 bis 2000: +1062 Personen und 2005 bis 2012: +672 Personen) stark angestiegen.

Ausserdem ist festzuhalten, dass ein markanter zusätzlicher Bevölkerungsanstieg in der aktuellen Phase (2020 bis heute: +946 Personen) zu erkennen ist.

Zur Erstellung der Prognose wurden drei mögliche Wachstumsszenarien bei der Initialplanung im Jahr 2019 betrachtet (siehe Kasten).

Laufende Analysen

Aufgrund der sehr aktiven Bautätigkeiten in den vergangenen fünf Jahren wurden die Bevölkerungszahlen aller Szenarien bereits überschritten. Da aber längerfristig nicht davon auszugehen ist, dass die Bautätigkeiten im gleichen Masse weitergehen, werden die Szenarien «Prognose Kanton» und «Hoch» für die weitere Schulraumplanung massgebend und realistisch. Da die Schulraumprojekte über mehrere Jahre in Etappen umgesetzt werden sollen (bis ca. 2040), wird die Bevölkerungsentwicklung laufend analysiert und der Einfluss auf die Schulraumprojekte beurteilt bzw. werden die Raumprogramme der Einzelprojekte wenn nötig angepasst.



Eindrücklich: Das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre.

Quantifizierung des Schulraumbedarfs und der Standorte

Anhand der Szenarien «Prognose Kanton» und «Hoch» sowie der zukünftigen pädagogischen Anforderungen an den Schulraum hat sich die Schule an den zukünftigen Mehrbedarf angenähert. Aktuell ist davon auszugehen, dass tendenziell mit dem Szenario «Hoch» zu rechnen ist. Nachfolgend wird jeweils auf beide Szenarien eingegangen.

Drei mögliche Wachstumsszenarien

Szenario «Trend» (2008 bis 2012)

- Zuwanderungsüberschuss 20 Personen pro Jahr
- Szenario entspricht dem durchschnittlichen Wanderungssaldo der letzten 15 Jahre (2004 bis 2018)

Szenario «Prognose Kanton»

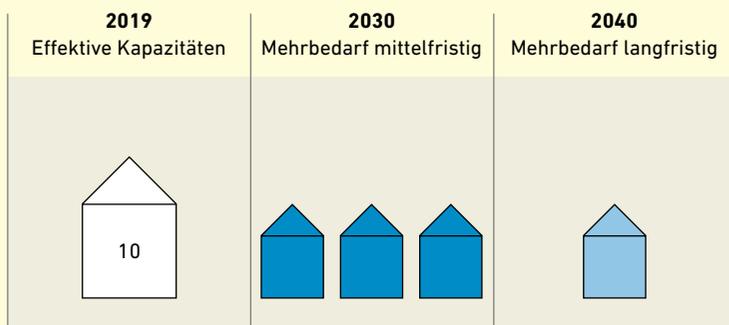
- Zuwanderungsüberschuss 60 bis 70 Personen pro Jahr
- Szenario entspricht der kantonalen Prognose zum Bevölkerungswachstum von Mels
- Szenario ist vergleichbar mit dem verstärkten Zuzug während des Zeitraumes 2008 bis 2012

Szenario «Hoch»

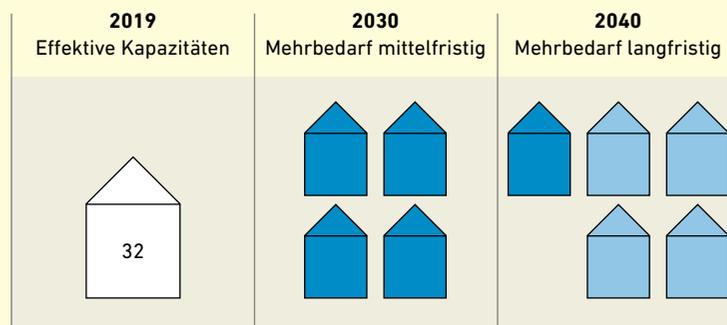
- Zuwanderungsüberschuss 90 bis 100 Personen pro Jahr
- Szenario entspricht einer dynamischeren Entwicklung mit intensiver Bautätigkeit und einem starken Zuzug



8 Schulraumplanung



■ Bedarf Szenario «Prognose Kanton» ■ Bedarf Szenario «Hoch»



■ Bedarf Szenario «Prognose Kanton» ■ Bedarf Szenario «Hoch»

Schulraumbedarf Kindergarten

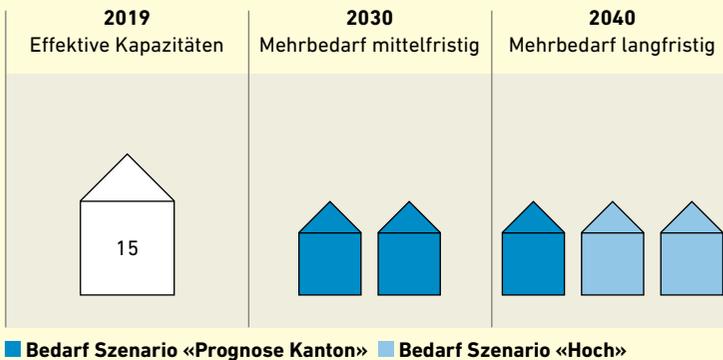
Am Start der Planungsphase (2019) bestanden in Mels zehn Kindergärten. Die Schulräume waren voll ausgelastet und es bestand keine Reserve mehr. Mittelfristig ist mit Annahme des Szenarios «Prognose Kanton» von einem Mehrbedarf bis 2025 bzw. spätestens 2030 von drei Kindergärten auszugehen. Mit der Umsetzung bzw. der Miete des Kindergartens auf dem Stoffel-Areal konnten bereits zwei Kindergartenräume realisiert werden. Es verbleibt somit ein Bedarf von einem Kindergarten, falls nur mit dem Szenario «Prognose Kanton» gerechnet wird. Langfristig betrachtet, mit Fokus 2035 bis 2040, ergibt sich ein Zusatzbedarf von einem weiteren Kindergarten. Zusammengefasst besteht langfristig auf der Stufe Kindergarten ein Mehrbedarf von vier Kindergärten, wovon zwei bereits realisiert wurden.

Mit dem Szenario «Prognose Kanton» besteht langfristig, nach Erstellen von drei Kindergärten, kein Mehrbedarf mehr. Lediglich mit dem Szenario «Hoch» müsste langfristig ein weiterer Kindergarten geplant werden.

Schulraumbedarf Primarschule

Der grösste Mehrbedarf besteht sowohl mittel- als auch langfristig im Bereich der Primarschule. Beim Planungsstart 2019 verfügte die Schule Mels über 32 Klassenzimmer für die Primarschule. Gemäss Hochrechnungen gibt es mit dem Szenario «Prognose Kanton» mittelfristig einen Mehrbedarf von vier und langfristig von zusätzlich einem weiteren Klassenzimmer. Laut Prognose «Hoch» besteht langfristig ein weiterer Bedarf von vier Klassenzimmern.

Auf der Primarschulstufe ist ein langfristiger Mehrbedarf von fünf bis neun Klassenzimmern zu erwarten.



«Der Mehrbedarf an Schulräumen ist auf allen Stufen klar ausgewiesen. Um die erforderlichen baulichen Massnahmen angehen zu können, soll ein zentraler Modulbau temporär den Spielraum schaffen.»

THOMAS GOOD
SCHULRATSPRÄSIDENT

Schulraumbedarf Oberstufe

Im Bereich der Oberstufe konnte in den vergangenen Monaten durch die Umnutzung der Informatikräume der kurzfristige Mehrbedarf gedeckt werden. Es besteht aber nach wie vor ein akuter Mehrbedarf an Schulräumen. Zudem existiert bei der vorhandenen Infrastruktur seit geraumer Zeit ein beträchtlicher Sanierungsbedarf. Aus diesen Gründen wird die Oberstufe nach dem Kindergarten als zweites wichtiges Projekt vorangetrieben. Wie der Grafik zu entnehmen ist, besteht beim Szenario «Hoch» langfristig ein Mehrbedarf von total fünf Klassenzimmern.

Beim Projekt Feldacker wird aktuell mit vier zusätzlichen Klassenzimmern geplant.



Kindergarten Stoffel



Integrationsklasse (Pfarreiheim)



Kindergarten Dorf



Projekt Melibündte



Oberstufenschulhaus Feldacker



Kindergarten
Kirchstrasse

Primarschulhaus Dorf

Drucki-Areal

Modulbau

Pavillon

Primarschulhaus Kleinfeld

Teilprojekte und Varianten: Feldacker macht den Anfang

Teilprojekt Oberstufe (Feldacker), Modulbau, Angebotserweiterung Kindergarten Dorf, Kindergarten auf dem Drucki-Areal, Teilprojekt Unterstufe/Mittelstufe (Kleinfeld), und Teilprojekt Melibündte – die Liste der Schulvorhaben ist reich befrachtet.

TEILPROJEKT OBERSTUFE (FELDACKER)

Die Herausforderung bei einer Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Feldacker stellt sich in der Vielzahl an Anforderungen und den laufenden Betrieb mit rund 300 Schülerinnen und Schülern. Aus diesem Grund entschied der Gemeinderat auf Empfehlung der Arbeitsgruppe frühzeitig, mit den Resultaten einer Machbarkeitsstudie für ein Gesamtprojekt an die Bürgerschaft zu treten.

Geprüft wurden folgende Varianten:

- Keine Massnahmen und mit Provisorien arbeiten
- Neubau als eigener Bau auf der grünen Wiese
- Aufstockung auf der Aula Feldacker
- **Neue Turnhalle im Erdgeschoss und Kreativräume im Untergeschoss der neuen Turnhalle**
- Aufstockung eines gesamten Vollgeschosses aufs Schulhausgebäude Feldacker
- Aufstockung eines gesamten Vollgeschosses und Anbau
- **Schulraum auf neue Turnhalle Feldacker aufgestockt**
- Anbau über alle Geschosse

Nach eingehender Prüfung beschloss der Gemeinderat, **die beiden Varianten «Neue Turnhalle im Erdgeschoss und Kreativräume im Untergeschoss der neuen Turnhalle» sowie «Schulraum auf neue Turnhalle Feldacker aufgestockt»** unter Berücksichtigung der Investitionsmöglichkeiten der Gemeinde Mels weiterzuentwickeln. Sie wurden bezüglich Kosten und Ausführbarkeit detailliert mit Fachplanern vertieft. In Zusammenarbeit mit der gantenbein+partner AG, St. Gallen, wurden die Kosten für beide Varianten berechnet. Sie sind nahezu identisch, da eine zwar etwas aufwendiger in der Bauform ist, gleichzeitig aber weniger Volumen gebaut wird. Den Grossteil der Investition verursachen Ohnehin-Sanierungskosten und der

Realersatz der Turnhalle. Auf den Neubauteil fällt der geringste Investitionsbedarf im Gesamtprojekt.

Bei der Ausarbeitung des Grundkonzeptes zeigte sich, beide geprüften Varianten lohnen sich auch aufgrund der sehr guten Bausubstanz:

- Eine Sanierung ist kostengünstiger als ein Neubau.
- Eine Sanierung ist nachhaltiger als ein Komplettersatz, trotzdem können alle heutigen Anforderungen an Energie, Brandschutz, Erdbebensicherheit usw. erfüllt werden.
- Die von Schule und Vereinen/Institutionen formulierten Bedürfnisse (Begleitgruppe) können grossmehrfach berücksichtigt werden.
- Räumliche Anpassungen für die neuen Schulformen sind sehr gut möglich.

Die aus der Bewertung hervorgegangene Bestvariante (**«Schulraum auf neue Turnhalle Feldacker aufgestockt»**) bietet den wesentlichen Vorteil, dass sie auf bereits überbautem bzw. versiegeltem Terrain realisiert werden kann und keine für das Schulareal wichtigen Anlagen (Sport, Pausenraum, Parkplätze etc.) verloren gehen. Gleichzeitig mit dem Erweiterungsbau können die längst überfälligen Sanierungen und Defizite der Turnhalle wie Garderoben, Materialräume und die Zugänglichkeit gelöst werden.

Die Erweiterung umfasst insgesamt acht Klassenräume. Diese sind auch mit neuen Unterrichtsformen kompatibel und bieten gleichzeitig eine Übergangslösung für die Auslagerung der bestehenden Schulzimmer während der Sanierung.

Weitere sieben Klassenzimmer können während den Sanierungs- und Umbauarbeiten des bestehenden Baus in den neuen Modulbau am Standort Dorf ausgelagert werden. Damit wird ein effizientes Vorankommen und ein möglichst geringes Stören des Schulbetriebs ermöglicht.

Abstimmung auf Stufe Machbarkeitsstudie

Am 28. Januar 2024 wird die Stimmbürgerschaft an der Urne über das Projekt zu entscheiden haben. Die Ab-



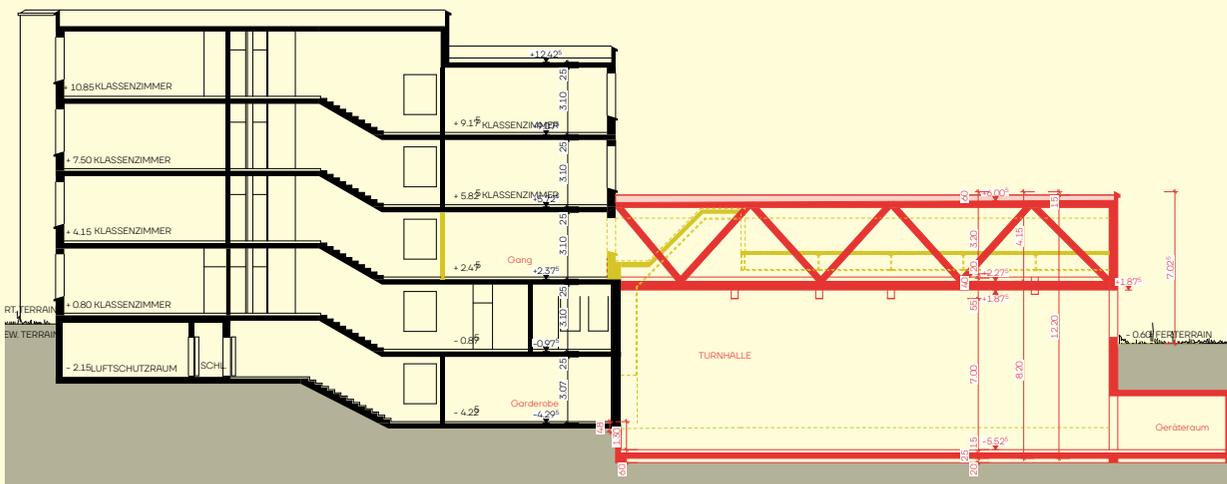
**Ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger brauchen Platz:
Ehemalige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe
Mels.**



stimmung zum Projekt Oberstufe wird also bereits während der Machbarkeitsstudie und somit sehr früh im Projektstadium durchgeführt, obschon die absehbaren Kosten noch ungenauer (+/- 20%) sind.

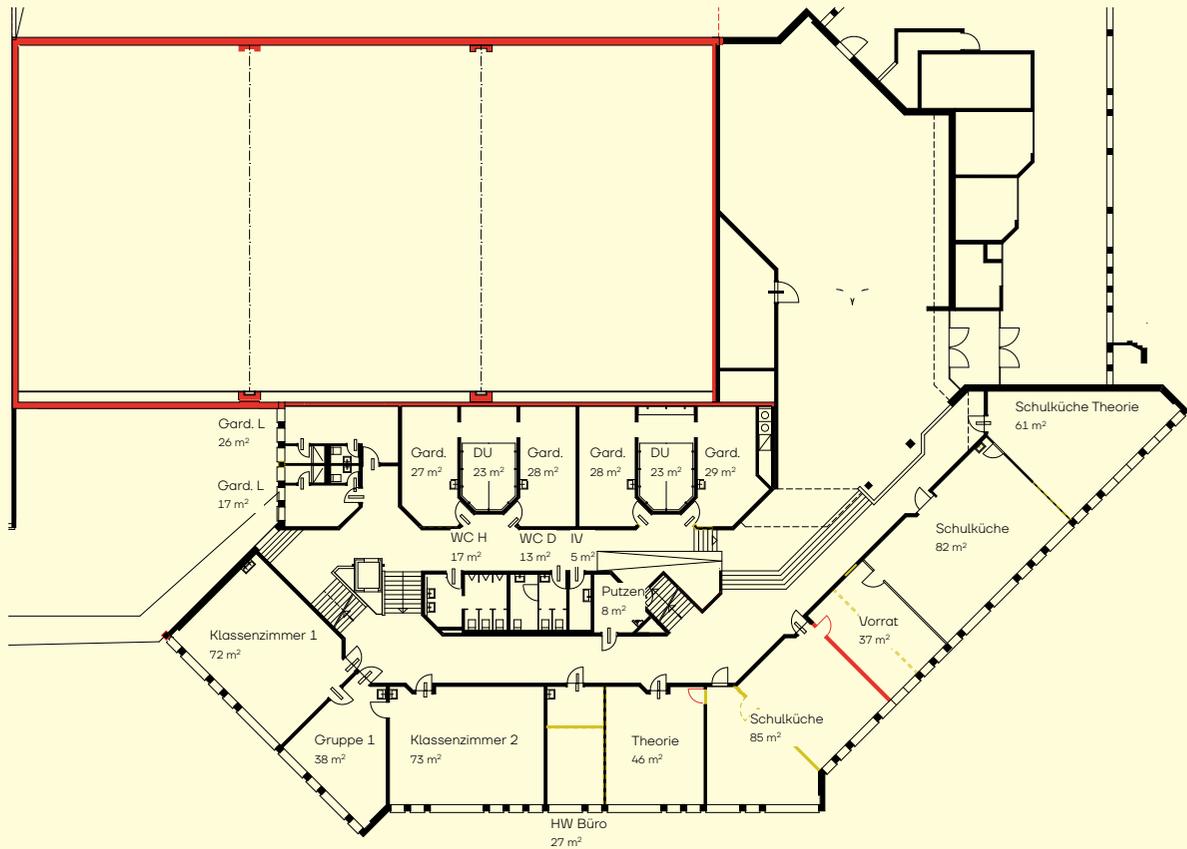
Der Entscheid, der Bürgerschaft ein Gesamtprojekt mit Sanierung und Erweiterung zu unterbreiten, hat weitreichende finanzielle wie auch betriebliche Konsequenzen. Um nicht zusätzliche finanzielle Aufwendungen in ein Vorprojekt und ein Planer-Wahlverfahren zu investieren, ohne die Bürgerschaft zur Bereitschaft der Gesamtstrategie zu befragen, wurde beschlossen, in diesem frühen Projektstand an die Bürgerschaft zu treten. Die Machbarkeitsstudie zeigt den Umfang des Projektes mit einer Kostengenauigkeit von +/- 20% auf. Die Inhalte wurden möglichst genau ermittelt. Entsprechend der noch unsicheren Punkte wurde eine offene Reserve von 10% für den Abstimmungskredit eingerechnet. Durch dieses Vorgehen kann die Bürgerschaft sich frühzeitig zur gewählten

Strategie vernehmen lassen. Die Aufwendungen für ein fertiges Projekt mit einer Kostengenauigkeit von +/- 15% bedürfen eines Mehraufwandes von ca. einem Jahr und entsprechenden finanziellen Aufwendungen. Spricht die Bürgerschaft die finanziellen Mittel zur Umsetzung des Projektes, ist der Rahmen für die Weiterentwicklung gesetzt. Der grösste Teil der Investition beinhaltet die umfassende Sanierung sowie einen 1:1-Ersatzbau für die Turnhalle. Dementsprechend ist der gestalterische Spielraum ohnehin stark eingeschränkt.

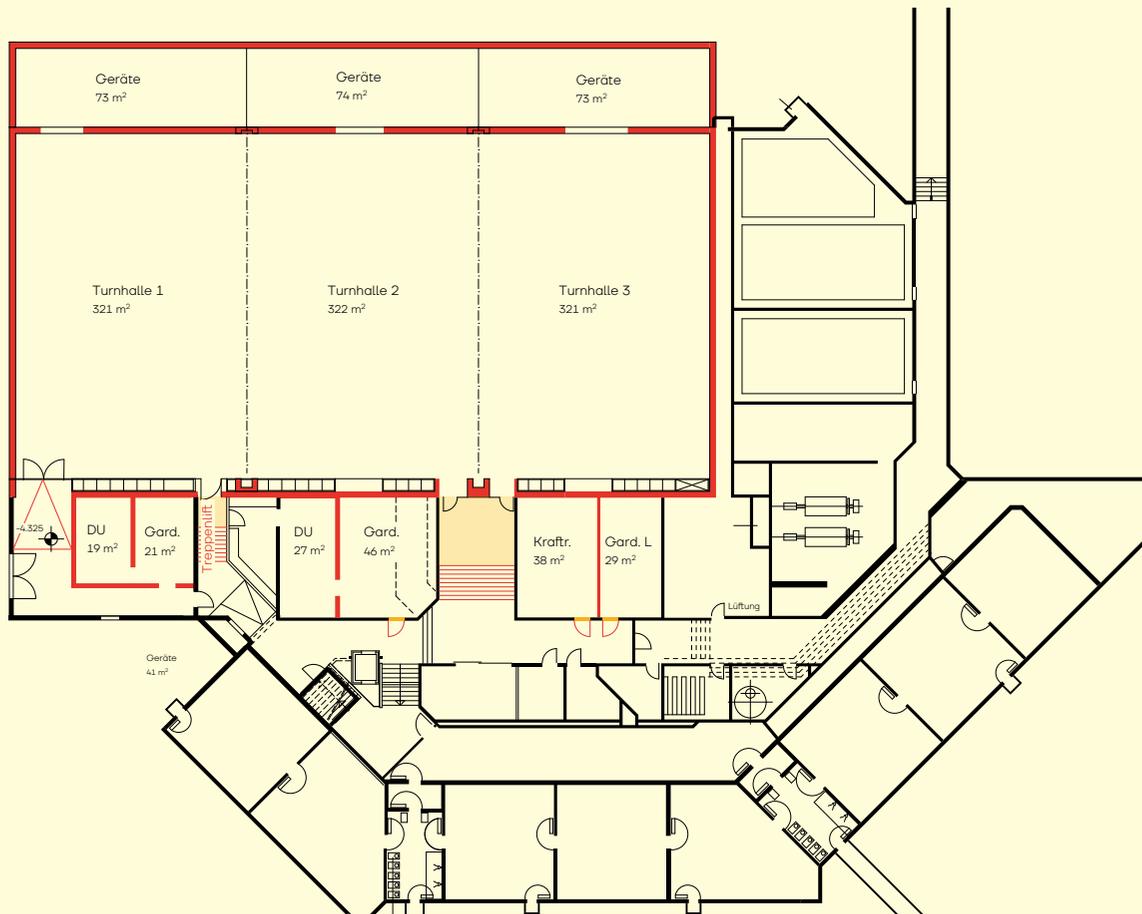


Bestvariante: Querschnitt saniertes und erweitertes Schulhaus Feldacker.

14 Schulraumplanung

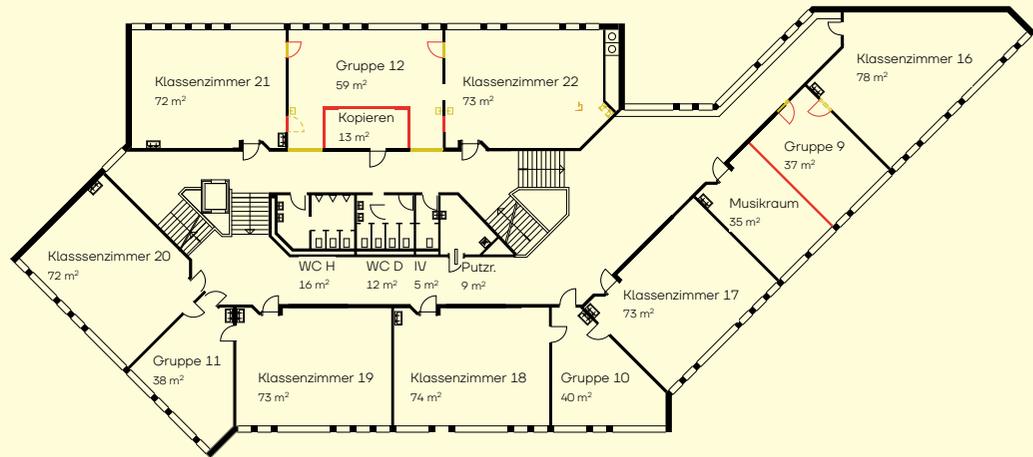


Erdgeschoss

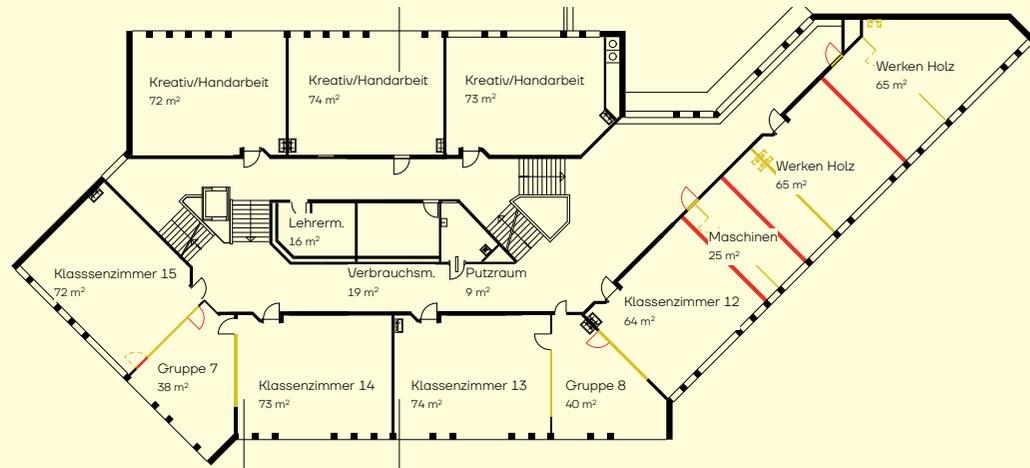


Untergeschoss mit Turnhalle

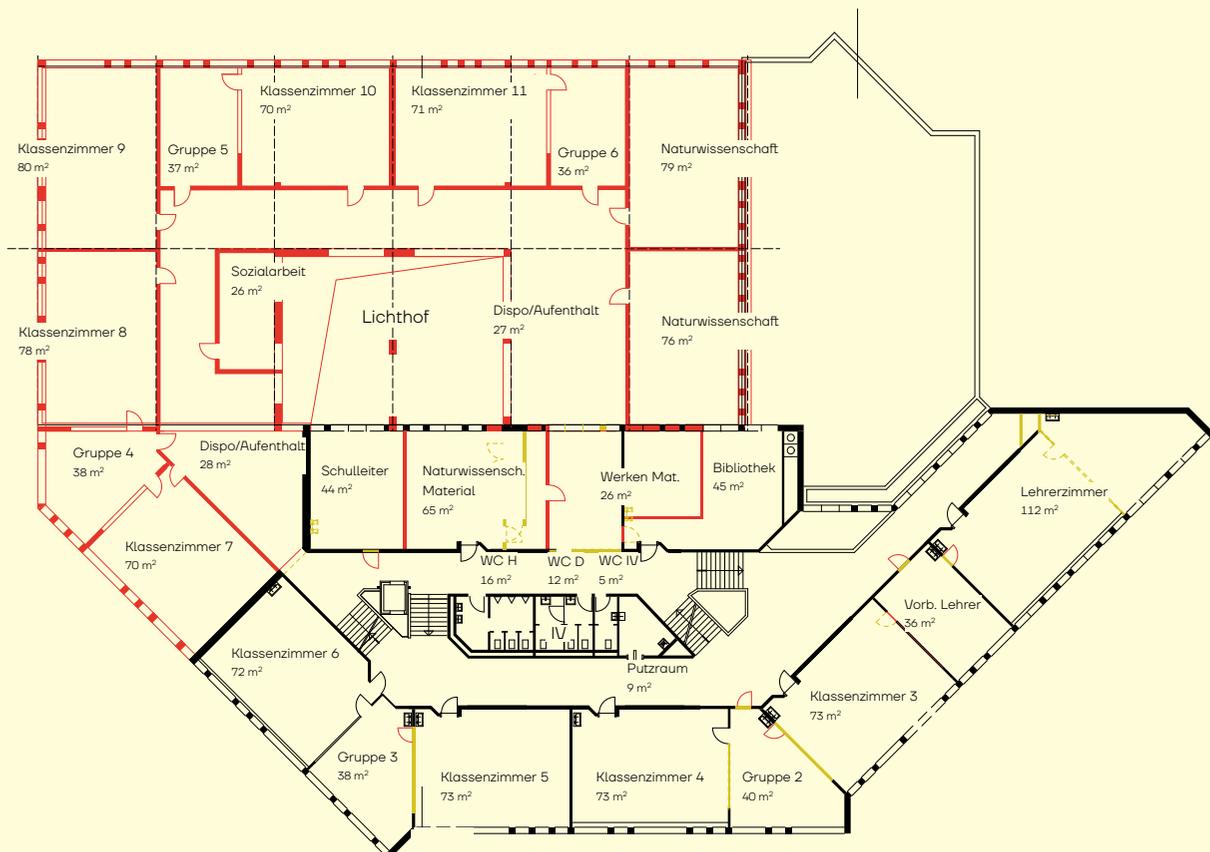
3. Obergeschoss



2. Obergeschoss



1. Obergeschoss





«Den zentralen Modulbau braucht es, um im laufenden Betrieb die baulichen Massnahmen umsetzen zu können.»

MODULBAU

Ursprünglich wollte die Gemeinde Mels einen Modulbau der Gemeinde Ebnet-Kappel beschaffen und zwischen Kindergarten Dorf und Gemeindebibliothek aufstellen. Dafür bewilligte die Bürgerversammlung vom 22. November 2022 3,24 Millionen Franken. Der Modulhersteller konnte bei der Detailplanung leider wesentliche Auflagen wie Baustatik und Raumanpassung nicht erfüllen.

Ein teilmobiler Modulbau für die Möglichkeit zur späteren Reaktion auf die tatsächlichen Gegebenheiten ist jedoch nach wie vor die richtige Strategie. Schul- und Gemeinderat haben deshalb der Beschaffung eines optimierten, neuen Modulbaus zugestimmt. Der Modulbau soll ca. ab Sommer 2024 am Standort Kindergarten Dorf bezugsbereit sein. Er hat zum Zweck, kurzfristig die akutesten Raumbedürfnisse im Zusammenhang mit den Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten im Bereich Oberstufe zu befriedigen. Danach soll der Modulbau gemäss heutigem Kenntnisstand über den bevorstehenden Um- und Ausbau des Schulhauses Kleinfeld die nötigen Schulräume bereitstellen. Mittel- und langfristig soll der Modulbau flexibel eingesetzt werden können. Nach Abschluss der Bauphasen im Feldacker und im Kleinfeld bestehen drei mögliche Verwendungszwecke, nämlich die Nutzung für weitere Kindergärten, Verwendung in Heiligkreuz oder Verkauf.

In Abhängigkeit des Baufortschritts des Projekts Melibündte wird der bestehende, bald 50-jährige Pavillon abgebrochen. Die sich aktuell darin befindende Spielgruppe soll dabei in das Haus Melibündte wechseln.



TEILPROJEKT MELIBÜNDTE

Die heutigen Anforderungen an Schulen und die damit verbundenen Angebote und erforderlichen Räumlichkeiten sind vielfältig. Um dem Rechnung zu tragen, schafft die Gemeinde Mels im Rahmen des Gesamtprojekts weitere Raumangebote. Im Bereich der schulergänzenden Räume sollen eine Schulbibliothek, eine Ludothek, ein Mittagstisch und eine Kindertagesstätte/ein Hort entstehen.

Hierfür ist das Haus A beim Projekt Melibündte an der Klosterstrasse vorgesehen. Die Teilumsetzung dieses Projekts hat bereits begonnen. Aktuell gibt es bauliche Herausforderungen, die finanziell und zeitlich noch nicht abschätzbar sind und einer genauen Prüfung unterzogen werden müssen.



TEILPROJEKT STUFE KINDERGARTEN

Mit der Miete und der baulichen Umsetzung des Kindergartens Stoffel konnte die Gemeinde Mels bereits einen wesentlichen Schritt in die Zukunft machen. Wie in der Bedarfsanalyse beschrieben, kann der kurzfristige Bedarf zu zwei Dritteln bereits abgedeckt werden. Im Rahmen der Schulraumplanung werden zwei weitere Teilprojekte angestrebt. Es sind dies die Erweiterung des Angebots im Kindergarten Dorf und die Umsetzung eines Projekts Kindergarten auf dem Areal der Drucki.

Der Kindergarten Dorf soll vorübergehend mit dem Modulbau verbunden und längerfristig mit zwei Doppelkindergärten ergänzt werden. Für den Kindergarten Kirchstrasse ist ein Realersatz von zwei Doppelkindergärten auf dem Areal der Drucki geplant. Die Auseinandersetzung mit der aktuellen Anordnung der Kindergärten an einem Standort hat gezeigt, dass eine zentralisierte Anordnung erhebliche Schwierigkeiten birgt. Der Druck auf den Aussenraum bei Pausen oder auch die Mischung mit der Primarstufe bilden hierbei die Kernpunkte.

Im bestehenden Gebäude des Kindergartens Kirchstrasse sind bei der beabsichtigten Entwicklung schulergänzende Räumlichkeiten angedacht, die aktuell im bestehenden alten Pavillon auf dem Areal und in der Drucki untergebracht sind.



TEILPROJEKT UNTERSTUFE/MITTELSTUFE

Für das Teilprojekt Unterstufe/Mittelstufe im Schulhaus Kleinfeld gibt es unterschiedliche Umsetzungsvarianten mit variierenden baulichen und räumlichen Ausprägungen. Die aktuelle Planung sieht vor, mit einer Turnhalle den Mindestbedarf der Schule (eine Doppeltturnhalle) so rasch als möglich zu decken und zugleich zusätzliche Schulräume zu generieren. Ob ein Mehrangebot für Vereine in Form einer Dreifachturnhalle geschaffen werden soll, wird die Bevölkerung im Rahmen des Projekts bestimmen müssen. Im Bereich des Kleinfeld-/Druckiareals bestünde zudem die Möglichkeit für den Bau einer Tiefgarage und somit der Schaffung für die Erschließung erforderlicher Parkplätze. Im Gesamtrahmen der Raumplanung strebt die Gemeinde Mels allerdings die Zentralisierung der Parkplätze und somit eine Erweiterung der Tiefgarage Verrucano an.

20 Schulraumplanung



Bestehender Schulraum: Die Schulhäuser Feldacker (Oberstufe o.l.) sowie die Primarschulhäuser Dorf, Kleinfeld, Weisstannen und Heiligkreuz (im Uhrzeigersinn).





Zeitplan und Finanzen

Im Zentrum der Planung und Umsetzung steht die flexible Anpassung auf die Begebenheiten. Dabei wird darauf geachtet, dass man zu jedem Zeitpunkt Projekte vorziehen oder zurückstellen kann, je nach Bedürfnislage und Situation. Die Bautätigkeiten werden in den kommenden etwa 15 Jahren stattfinden mit Rücksicht auf die Gemeindefinanzen. Trotzdem wird die Schulraumplanung als Ganzes angegangen, um eine langfristige und nachhaltige Gesamtlösung zu erhalten. Es soll kein Flickwerk aufgrund notwendiger, kurzfristiger Schnellschüsse entstehen.

Phasenweise Umsetzung

Für die phasenweise Umsetzung der Teilprojekte gibt es drei verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen baulichen Ausprägungen. Da zum jetzigen Zeitpunkt nicht alle Teilprojekte im Detail definiert sind (zum Beispiel Ausmass der Turnhallen, Renovationen, Neubauten, aber auch dezentrale Parkmöglichkeiten anstelle einer kostengünstigeren zentralen Lösung...), können die genauen Phasen finanziell noch nicht definitiv fixiert werden. Es ist aber davon auszugehen, dass die Gesamtinvestitionen der nächsten 15 Jahre im mittleren zweistelligen Millionenbereich liegen, wovon eine erste Tranche von rund 20 Millionen Franken für das Schulhaus Feldacker anfallen wird.

Etappenweises Abstimmen

Die Teilprojekte werden der Bevölkerung etappenweise zur Abstimmung vorgelegt und es findet über jedes Projekt auf jeder Stufe eine Abstimmung an der Urne oder an der Bürgerversammlung statt. Im Rahmen der Detailplanung werden in Mitwirkungsverfahren die Ansichten und Bedürfnisse der Bevölkerung eingeholt und in die Interessensabwägung und Projektentwicklung einbezogen.



SCHULFÜHRUNGSMODELL

Führung der Schule

Das Schulführungsmodell regelt die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Schulleitung, Schulverwaltung sowie der politischen Instanz. Schul- und Gemeinderat favorisieren dazu eine Bildungskommission mit operativer Schulleitung und damit die Abschaffung des vom Volk gewählten Schulrates und die Einsetzung einer vom Gemeinderat bestimmten Bildungskommission mit entsprechender Fachkompetenz. Weiter soll eine operative Geschäftsleitung, bestehend aus dem Schulpräsidium, den Schulleitenden und dem Schulverwalter/der Schulverwalterin, mit entsprechenden Aufgaben und Kompetenzen eingeführt werden.

Die Schulführung regelt die strukturelle und organisatorische Führung der Volksschule in einer Gemeinde. Das Schulführungsmodell regelt die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Schulleitung, Schulverwaltung sowie der politischen Instanz.en.

Ausgangslage

Mit dem Legislaturstart im Jahre 2020 legte der Schulrat seine Legislaturziele fest. Darin enthalten war die kritische Überprüfung des Schulführungsmodells. Mit dem gutgeheissenen Antrag der anwesenden Bürgerschaft an der Rechnungsgemeinde vom 11.Mai 2022 bestätigte diese das gesetzte Legislaturziel des aktuellen Schulrates. So konnte der Schulrat den eingeschlagenen Weg gestärkt weitergehen.

In den vergangenen Jahren war in der Schweiz, aber auch im Kanton und im Sarganserland, eine starke Veränderung der Schulführungsmodelle zu erkennen. Dies war ein zusätzlicher Indikator, dass das aktuelle Schulführungsmodell der Gemeinde Mels einer kritischen Prüfung unterzogen werden sollte.

Eine Projektgruppe (Schulratspräsident, Schulrätin, alle Schulleitungen, Schulverwalter und ein externer Berater) prüfte folgende Schulführungsmodelle:

- Strategisch-operative Geschäftsleitung
- Bildungskommission
- Rektorat
- Operative Geschäftsleitung

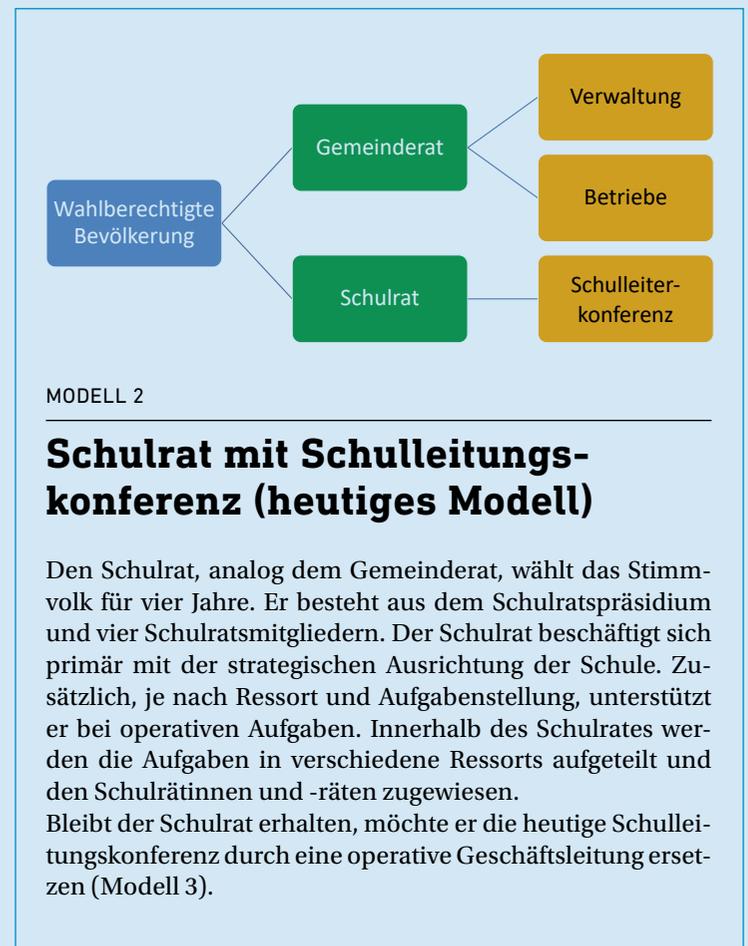
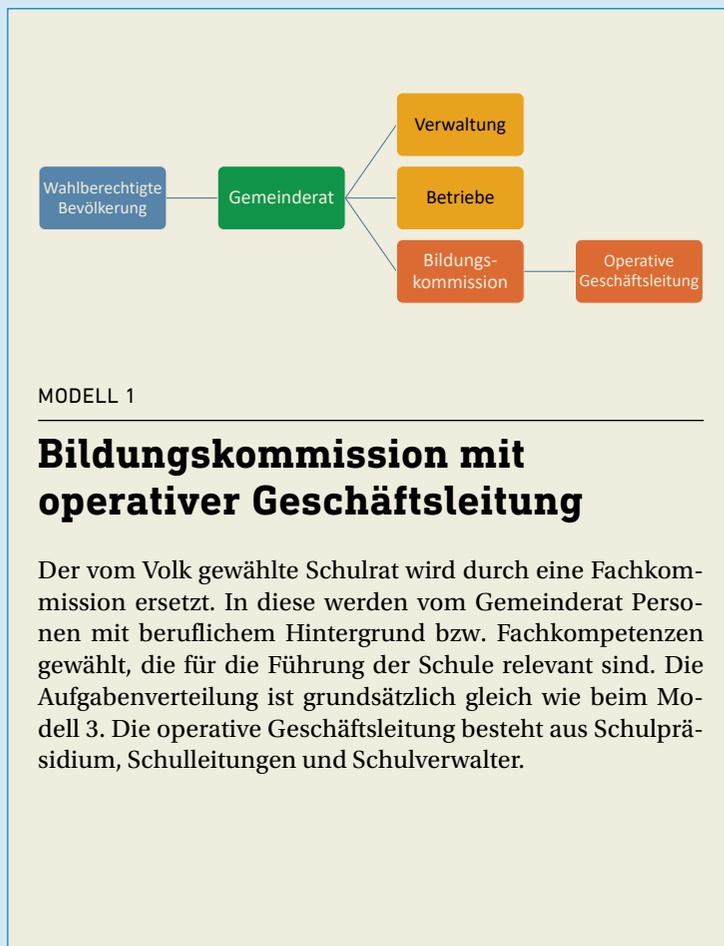


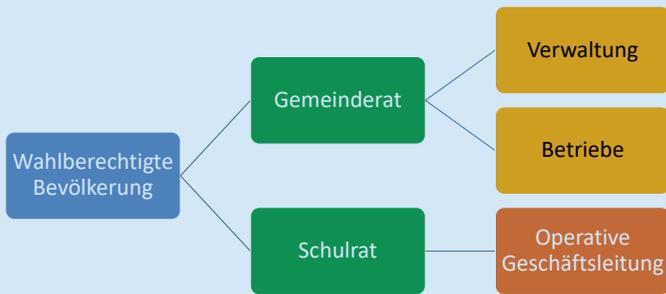
Weiter setzte sich die Projektgruppe mit dem aktuellen Schulführungsmodell auseinander, um mögliches Optimierungspotenzial zu erkennen und allenfalls zu nutzen, sowohl für die laufende als auch für eine nächste Legislatur. So war sichergestellt, dass auch das aktuelle Schulführungsmodell «Schulrat» in der Beurteilung berücksichtigt wurde.



Analyse der Schulführungsmodelle

Das Modell «Bildungskommission mit operativer Geschäftsleitung» sowie das Modell «Schulrat mit operativer Geschäftsleitung» kommen für Mels als mögliche Schulführungsmodelle in Frage. Die Modelle «Strategisch-operative Geschäftsleitung» und «Rektorat» wurden als nicht zielführende Varianten eingeschätzt und nicht weiterverfolgt. Die geprüften Modelle im Überblick.

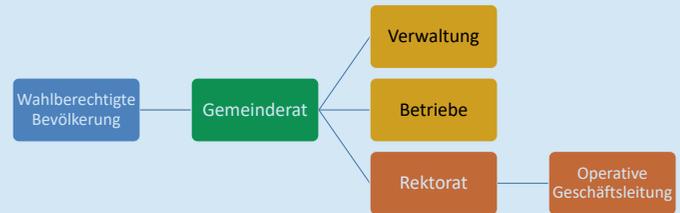




MODELL 3

Schulrat mit operativer Geschäftsleitung

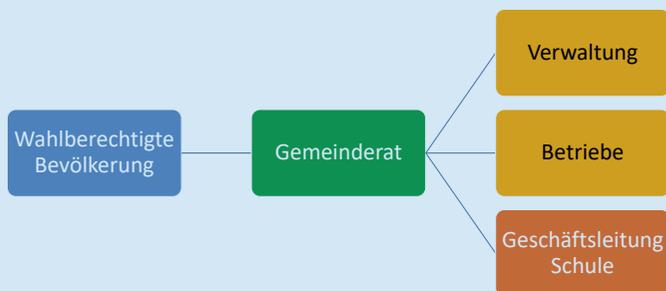
Bei diesem Modell bleibt der Schulrat wie bisher als gewähltes Gremium bestehen. Er konzentriert sich weitestgehend auf strategische Führungsaufgaben und die Gesamtaufsicht über die Schule. Er führt über strategische Ziele und Rahmenvorgaben. Als Grundlage für seine strategische Steuerung (Controlling) etabliert er ein zielführendes Berichtswesen (Reporting). Die operative Geschäftsleitung besteht aus Schulpräsidium, Schulleitungen und Schulverwalter. Faktisch kann sie als Schulleitungskonferenz mit erweitertem Aufgaben- und Kompetenzbereich betrachtet werden.



MODELL 4

Rektorat

In diesem Modell ersetzt das Rektorat faktisch den Schulrat. Es ist direkt dem für die Schule zuständigen Gemeinderat unterstellt. Es ist zuständig für die pädagogisch-strategische Führung der Schule und gleichzeitig die operative im Bereich von Fragen, die die gesamte Schule betreffen. Das Rektorat ist für die personelle Führung der Schulleitungen verantwortlich und unterstützt diese in ihrer Arbeit in den einzelnen Schuleinheiten. Entsprechend gross ist der Kompetenzbereich des Rektorats, weshalb in der Regel erweiterte Qualifikationen im pädagogischen und Bildungsmanagementbereich erwartet werden.



MODELL 5

Strategisch-operative Geschäftsleitung

Im Gegensatz zum Modell mit operativer Geschäftsleitung sind hier strategische und operative Führung im gleichen Gremium vereint. Folgerichtig erübrigt sich der Schulrat (oder auch eine Bildungskommission). Die strategisch-operative Geschäftsleitung, bestehend aus Schulleitungen und Schulverwalter, wird durch das Schulpräsidium geführt. Dieses ist gleichzeitig Bindeglied zum Gemeinderat. Charakteristisch bei diesem Modell ist, dass sowohl die operative als auch die strategische Führungsebene mit pädagogischen «Profis» besetzt sind. Die Umsetzung dieses Modells erfolgte bei den Gemeinden (z. B. Vilters-Wangs) ganz individuell. Dadurch ergeben sich grosse Unterschiede bei der Ausgestaltung von Details.

Grundsatzentscheid

An der Bürgerversammlung vom 20. November 2023 empfiehlt der Gemeinderat Mels der Bürgerschaft, dem Modell «Bildungskommission mit operativer Geschäftsleitung» in einer Grundsatzabstimmung zuzustimmen.

Mit dem neuen Modell kann am flexibelsten und raschesten den sich wandelnden Ansprüchen der Gesellschaft und der Schule begegnet werden. Die Kompetenzen der eingesetzten Gremien sind klar. Mit der Volkswahl des Schulpräsidiums hat die Bürgerschaft nach wie vor Einfluss auf die Zusammensetzung. Die restlichen Aufgaben werden durch die Gemeinde nach fachlichen Qualifikationen verteilt. Dies trifft auf die Besetzung der Bildungskommission, der Schulleitenden und des Schulverwalters/der Schulverwalterin zu. Insbesondere die personelle Besetzung durch Fachkräfte wird als grosse Chance erachtet, indem der pädagogischen Fachkompetenz genügend Beachtung geschenkt werden kann.

Der Modellwechsel soll auf die neue Amtsdauer 2025 bis 2028 erfolgen. Dies bedeutet, dass ab der neuen Amtsdauer kein Schulrat mehr durch das Volk gewählt werden würde, sondern nur noch das Schulpräsidium.

Wenn Sie dem Antrag des Gemeinderates entsprechen, werden die Grundlagen für das detaillierte Gutachten und Antrag mit der Anpassung der Gemeindeordnung für die nächste Bürgerversammlung erarbeitet.

Berichte aus den Ressorts

Die Bildungslandschaft ist – nicht nur schulraumtechnisch – in ständiger Bewegung. Mittendrin sind unsere Schulrätinnen und Schulräte. Hier berichten sie aus ihren Ressorts.



«Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule Mels ganz herzlich für ihren grossartigen Einsatz zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler!»

THOMAS GOOD
SCHULRATSPRÄSIDENT, RESSORT PRÄSIDIALES UND FINANZEN

Nebst den alltäglichen Geschäften wie der Führung des Schulrates, der Schulleitungskonferenz und der Schulverwaltung sowie die finanzielle Führung der Schule Mels stehen bei mir aktuell folgende Projekte im Vordergrund: die Schulraumplanung, das Schulführungsmodell sowie die Rekrutierung von Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden der Schule und Schulverwaltung.

Begehrte Lehrpersonen

Die Anstellung von ausgebildeten Lehrpersonen wird immer herausfordernder. Gab es noch vor fünf Jahren 40 bis 50 Bewerbungen auf eine offene Stelle, so kann man sich heute darüber freuen, wenn über 10 Bewerbungen eintreffen. Auf der Oberstufe gestaltet sich die Situation noch schwieriger, da ist der Arbeitsmarkt noch stärker ausgetrocknet. Wir konnten auf das Schuljahr 2023/24 bis auf wenige Pensen die Stellen mit ausgebildeten Lehrpersonen besetzen und können uns glücklich schätzen, dass wir eine der wenigen Schulen im Kanton waren, der dies gelungen ist. Hoffen wir, dass die eingeleiteten Massnahmen des Bildungsrates möglichst schnell

Früchte tragen und sich der angespannte Arbeitsmarkt innert nützlicher Frist erholen wird.

Ebenfalls eine grosse Herausforderung stellen die immer häufigeren Fälle von Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern dar. Je nach Ausprägung der Auffälligkeiten kann bereits ein einzelnes Kind einen geordneten Schulunterricht in der Klasse verunmöglichen. Besorgniserregend ist in diesem Zusammenhang, dass es immer häufiger Kinder auf der Stufe der Primarschule oder sogar des Kindergartens betrifft. Da es im Kanton St. Gallen bis jetzt keine kurzfristigen Sondersettings für verhaltensauffällige Kinder bis zur 4. Primarklasse gibt, hat der Schulrat beschlossen, eine eigene Lösung ab dem Schuljahr 2024/25 aufzubauen. Mit dem Angebot der Lernoase-Klasse als Time-Win-Lösung für 12 Wochen erhalten wir ein Gefäss, in dem die Kinder in ihren sozialen Kompetenzen über einen definierten Zeitraum intensiv gefördert werden können. Je nach Bedarf kann sich daraus zu einem späteren Zeitpunkt auch ein regionales Angebot entwickeln.



«Es freut mich, meine Fähigkeiten und mein Wissen zu Gunsten der Kinder, der Eltern sowie der Lehrerschaft im Schulrat einzubringen.»

JOLANDA KOHLER
RESSORT PERSONAL UND SCHULQUALITÄT

Der Schulrat hat im vergangenen Schuljahr an 13 ordentlichen Sitzungen etwa 220 Traktanden bearbeitet. Einen besonderen Schwerpunkt bildeten dabei die Schulraumplanung sowie das Ausarbeiten von Neuerungen im Bereich des Schulführungsmodells. Dazu gab es aufgrund von dringenden und wichtigen Themen auch Besprechungen/Sitzungen, welche kurzfristig angesetzt werden mussten.

Rekrutieren von neuen Mitarbeitenden

Als Verantwortliche für das Ressort Personelles und Schulqualität lag mein Hauptfokus im letzten Schuljahr auf der Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden. In diesem Zusammenhang habe ich etliche Bewerbungsdossiers studiert und war an rund 35 Bewerbungsgesprächen mit dabei. An den Bewerbungsgesprächen nahmen jeweils auch der Schulratspräsident sowie der/die zuständige Schulleiter/in teil. Die geeigneten Kandidaten wurden danach dem Schulrat zur Wahl vorgeschlagen. Überdies verrete ich als Vizepräsidentin den Schulratspräsidenten während seiner Abwesenheiten und bin auch an einigen rechtlichen Gehören (Stellungnahmen von Eltern) mit dabei.

Schulführung 2025

In meiner bisherigen Amtszeit konnte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln, welche ich jetzt in manches Projekt einfließen lassen kann. Im letzten Schuljahr war ich beispielsweise als Mitglied der Projektgruppe an der Ausarbeitung des Projekts «Schulführung 2025» beteiligt. In dieser Arbeitsgruppe wurden die verschiedenen Schulführungsmodelle, strategisch-operative Geschäftsleitung, Bildungskommission, Rektorat und operative Geschäftsleitung, ausgearbeitet. Es wurden die Chancen und Risiken der verschiedenen Schulführungsmodelle geprüft sowie Interviews mit den Präsidien und den Schulleitungen der verschiedenen Schulgemeinden, welche diese unterschiedlichen Schulführungsmodelle haben, geführt. Auch wurde das jetzige Schulführungsmodell hinterfragt, um mögliches Optimierungspotenzial zu erkennen und allenfalls zu nutzen. Es muss das Ziel sein, das für die Schule Mels optimal passende Modell zu wählen.

Auch nach fast 20 Amtsjahren empfinde ich die Arbeit im Schulrat noch immer als sehr erfüllend, auch wenn sie zeitweise etwas anspruchsvoller und aufwendiger geworden ist.



«Ziel ist es, ab dem Sommer 2024 mit der geplanten «Lernoase» für Mels zu starten.»

RALPH BÄRTSCH
RESSORT SONDERPÄDAGOGIK

Regelmässiger Austausch als zentraler Pfeiler

Als Schulrat und Lehrer ist es mir persönlich ein sehr grosses Anliegen, den Kontakt zu den mir zugeteilten Lehrpersonen und Klassen regelmässig mit Unterrichtsbesuchen und Reflexionsgesprächen zu pflegen. Dadurch können unterschiedliche Herausforderungen und Erkenntnisse für die Schule Mels direkt mit den Lehrpersonen, Schulleiterinnen und Schulleitern sowie weiteren Beteiligten vor Ort zielorientiert besprochen werden. Relevante Themen aus den Besuchen und Gesprächen können dadurch in den Schulrat gebracht, diskutiert und somit lösungsorientiert behandelt werden.

Geplante «Lernoase» für Mels

In den meisten Klassen gibt es Schülerinnen und Schüler mit herausfordernden Verhaltensweisen. Dies ist nach wie vor für viele Lehrpersonen ein Schlüsselproblem. Der Umgang mit diesen Schülerinnen und Schülern erschwert in der Regel nicht nur das Lernen, sondern auch die Klassenführung.

Risikofaktoren für verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler können beim Kind (zum Beispiel ADHS), bei schulischen Rahmenbedingungen (zum Beispiel Gruppenzusammensetzung, häufiger Wechsel von Bezugspersonen) oder in der Familie (zum Beispiel psychische Gesundheit der Eltern, Familienstrukturen, soziale Situation, traumatische Erfahrungen, elterliches Erziehungsverhalten) liegen. In vielen Fällen sind mehrere, sich gegenseitig beeinflussende Faktoren anzutreffen.

Die Grundidee einer «Lernoase»-Klasse als «Time-Win-Lösung» ist die Förderung von Kindern mit erheblichen Schwierigkeiten im Bereich der Selbst- und Sozialkompetenz. Sie stellt eine Fördermassnahme und damit eine Chance für das Kind dar, um belastende Situationen hinter sich zu lassen. Eine Zuweisung in die «Lernoase» ist keine disziplinarische Massnahme, sondern ein Fördersetting, in welchem mit dem Kind an den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn gearbeitet werden kann. Das zentrale Ziel ist die Rückkehr in die reguläre Schule, entweder in die Herkunfts- oder in eine andere Klasse.

Im Zusammenhang mit der Realisierung einer «Lernoase»-Klasse sind aktuell noch einige Fragen bezüglich der konkreten Umsetzung zu klären. Ziel ist es, ab dem Sommer 2024 mit der geplanten «Lernoase» für Mels zu starten.



«Alle Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Primarklassen sowie Oberstufenklassen wurden mit persönlichen Laptops (Convertibles) ausgerüstet.»

CHRISTINE PFIFFNER
RESSORT INFORMATIK

Auf das neue Schuljahr hin hat die Schule Mels einen grossen Schritt hin zur Digitalisierung unternommen. Alle Melser Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse erhielten ihren eigenen Laptop. Damit ist der Weg frei zur Digitalisierung des Unterrichts.

600 Geräte

Bis es so weit war, wurde viel Vorarbeit geleistet. «Die Informatikgruppe der Schule hat zusammen mit den idsl die Anforderungen an die 600 Geräte definiert. Anschliessend hat die Schule über die idsl Offerten eingeholt», sagt Oberstufenlehrer Kris Kalberer, der für die Schulinformatik zuständig ist. Gleichzeitig wurde auch der pädagogische Support ausgebaut. Die Lehrkräfte haben einerseits Ansprechpersonen bei Problemen, andererseits erhalten sie Ideen, wie man die Geräte sinnvoll einsetzt. Nach der Lieferung der Laptops wurden diese den Bedürfnissen angepasst eingerichtet. Drei Klassen testeten sie noch vor den Sommerferien.

Seit dem 14. August 2023 sind die Geräte «flächendeckend» im Einsatz. Die Einführung – das sogenannte Rollout – ist ohne grössere Schwierigkeiten über die Bühne gegangen. Jetzt sammeln die Kinder und Jugendlichen, aber auch ihre Lehrpersonen, die ersten Erfahrungen mit dem Einsatz ihrer Laptops, die auch zu Hause verwendet werden können. Die Schülerinnen und Schüler sind begeistert: «Es ist cool, dass wir jetzt ein eigenes Gerät haben.» Auch die Erfahrungen der Lehrpersonen sind mehrheitlich positiv. Die aufgetretenen Schwierigkeiten werden nun besprochen und es wird nach Lösungen gesucht. Man darf gespannt sein, wie die Bilanz nach einem Jahr aussehen wird.



«Insgesamt ist mir wichtig, ein unabhängiger und sachbezogener Schulrat mit der nötigen Weitsicht zu sein.»

SILVIO KÜHNE
RESSORT TAGESSTRUKTUR UND MITTAGSTISCH

Als einer von vier Schulratsvertreter:innen bin ich verantwortlich für die Bereiche Sicherheit, Melsolino, den Mittagstisch sowie Ansprechperson für einen Teil der Lehrerinnen und Lehrer aller Unterrichtsstufen. Im Rahmen der Sicherheit beschäftigte mich in der Vergangenheit hauptsächlich die Schulwegsicherheit. Im Fokus dabei stand primär der Weg zum neuen Kindergarten Stoffel. Aktuell läuft ein erweitertes Sicherheitskonzept für den Schülertransport Weisstannen, welches bis Ende der Legislatur fertiggestellt und eingeführt werden soll.

Mit Melsolino, dem Angebot der Frühförderung von Kindern im Vorschulalter mit Deutsch als Zweitsprache, leistet die Schule Mels einen wichtigen Beitrag dazu, dass alle Kinder einen möglichst optimalen Start in die Unterstufe haben. Besuche und Gespräche mit der Schulleitung zeigten, dass auch in diesem Bereich die Lehrer:innen sowie die Schulleitung einen hervorragenden Job machen.

Engagement als Ehrensache

Eine Entlastung für Eltern stellt mein zusätzlicher Verantwortungsbereich, der Mittagstisch, dar. Hier erhalten Kinder eine Mahlzeit und Betreuung während der Mittagszeit. Um meiner Verantwortung in diesem wichtigen Bereich gerecht zu werden, treffe ich mich viermal jährlich mit dem Team des Mittagstischs im Pfarreiheim Mels. Dies ermöglicht mir den direkten Einblick und Austausch mit der Leitung sowie den Kindern. Der erfolgreiche Zusammenschluss des Altersheims Mels mit dem Pflegezentrum Sarganserland führte zu Veränderungen in Bezug auf die Ansprechpartner der Essenslieferung. Im Rahmen der Schulraumplanung muss dem Mittagstisch Rechnung getragen werden. Dafür werde ich mich in Zukunft einsetzen.

Bei Schulbesuchen ist mir Zurückhaltung wichtig. Dies erachte ich als «Angebot» bei Bedarf der Lehrperson. Auf spontane Besuche verzichte ich grossmehheitlich. Insgesamt ist mir wichtig, ein unabhängiger und sachbezogener Schulrat mit der nötigen Weitsicht zu sein. Ich übernehme im Dienste des gesamten Rates gerne zusätzliche Aufgaben, wie die Mitgestaltung des aktuellen «Platz 2.0». Als Wahlmelsler ist es für mich klar, dass ich mich in unserer schönen Gemeinde engagiere. In meiner Funktion als Schulrat habe ich die wunderbare Gelegenheit, Mels aktiv und konstruktiv etwas zurückzugeben.



SCHULE WEISSTANNEN

Klein, fein, familiär – auch für Kinder aus Mels: Unsere Schule Weisstannen

Die Schule als Erlebniswelt vom Kindergarten bis zur 6. Klasse: Unsere Schule in Weisstannen bietet nicht «nur» die moderne Infrastruktur eines Kindergartens und einer Primarschule, sie hat auch mehrjährige Erfahrung mit der Tagesstruktur und dank ihrer idyllischen Lage mitten in der Natur ist diese ein intensiver Teil des Unterrichts, insbesondere in der Waldschule.

Die Natur als intensiver Teil des Schulalltags, auf dem Schulweg, auf dem Pausenplatz und insbesondere am wöchentlichen Waldmorgen, wenn die Kinder aus Kindergarten und Unterstufe (1.–3. Klasse) ihre Schulstube jeweils mit ihrem Waldsofa tauschen – das ist unsere Primarschule Weisstannen. Sie steht auch Melser Kindergärtlerinnen und Kindergärtlern sowie Primarschülerinnen und Primarschülern offen.

Natur erleben im Weisstannental

Der Schulweg der Melser Kinder führt sicher im komfortablen Bus durch eindruckliche Natur, vorbei an Wasserfällen im Sommer, riesigen Eiswänden im Winter, hinein ins wildromantische Weisstannental. In Weisstannen hält der Bus direkt vor dem Schulgebäude. Die Schulzeiten richten sich nach dem Busfahrplan.

In der Waldschule wird beinahe ganzjährig, bei jedem Wetter, jeweils an einem Halbtag wöchentlich in und mit der Natur unterrichtet und diese auch erlebbar gemacht. Dafür wurde ein tolles, aufwendiges Waldsofa eingerichtet. Am Waldmorgen können auch die Freude an der Bewegung und die Kreativität ausgelebt werden. Die besonderen Unterrichtsmaterialien sind der Natur entnommen – und zur Pause wird ein Feuer entfacht, wo man sich im Winter aufwärmen oder im Sommer seinen Znüni bräteln kann.

Übersichtlich und familiär

In der Schule Weisstannen werden die Kinder im Mehrklassensystem unterrichtet. Sie bilden vom Kindergarten bis zur 6. Klasse eine altersdurchmischte Familie, was ihre Sozialkompetenz stärkt. Die Schule ist zwar klein,

30 Schule Weisstannen

FILM AB!

Wie die Schule Weisstannen lebt, zeigt der Film unter diesem QR-Code.



Idyllische Schule mitten in der Natur: Der kürzere Schulweg wird auf Schusters Rappen bewältigt, die Busfahrt von und nach Mels startet und endet direkt vor dem Schulhaus.



und doch gross genug, flexibel Projekte über alle Altersstufen hinweg umzusetzen. Theater- und Zirkusvorführungen sowie kleine Konzerte bleiben lebhaft in Erinnerung. Dabei kann jede und jeder die Stärken aufzeigen und zum Gelingen des Anlasses beitragen – und auch die Kindergärtlerinnen und Kindergärtler sind darin integriert. Aufgrund der kleinen Klassen ist eine individuelle Förderung in persönlicher Atmosphäre möglich.

Räumlich grosszügig und modern eingerichtet

Austoben können sich die Kinder nicht nur auf dem Pausenplatz und in der Waldschule. In Weisstannen bieten die Turnhalle und die Mehrzweckanlage zusätzlich viele Freizeitmöglichkeiten und die Schulanlage mit dem grossen Sport- und Spielplatz animiert zu Bewegung und Aktivität. Im Schulhaus stehen heime-

lige Räumlichkeiten und, wie in der Schule Mels üblich, ab der 5. Klasse 1:1 Computer zur Verfügung.

Arbeit und Familie: Tagesstruktur macht's möglich

Die Schule Weisstannen hat sich auch mit ihrer Tagesstruktur seit Jahren bewährt als familienfreundliche Lösung für berufstätige Eltern. Die Kinder geniessen bei Bedarf den Mittagstisch und gegebenenfalls die anschliessende Nachmittagsbetreuung. So sind sie, wenn gewünscht, an den Schultagen von 6.45 Uhr bis 16.45 Uhr in einem geschützten, familiären Rahmen betreut. Wenn Sie Ihrem Kind in der Schule eine besondere familiäre und naturnahe Erlebnis- und Schulwelt bieten möchten, die Schule Weisstannen ist offen dafür und freut sich auf die neuen Kindergärtlerinnen und Kindergärtler sowie Schülerinnen und Schüler.



«Die Schulzeit ab Kindergarten war für meine Kinder sehr bereichernd und erfüllend. Als Mutter hatte ich vollstes Vertrauen ins Weisstanner Team und konnte meine Mädchen zuversichtlich loslassen. Es war für alle stimmig.»

NICOLE K., MUTTER



Freude an der Bewegung: Schülerinnen und Schüler in der Waldschule und beim Fussballplausch.



heizung + sanitär ag
Kleinfeldstrasse 45
8887 Mels
info@h-s-mels.ch

Telefon 081 710 03 60



eidg. dipl. Plattenlegermeister
Bachstrasse 84a, 8887 Mels

Ofen- und Cheminéebau, Natur- und Kunststeinarbeiten, keramische Wand- und Bodenbeläge

T 081 723 26 15 · N 079 771 56 52 · info@willi-keramik.ch · www.willi-keramik.ch



Kurath & Pfiffner – daheim sein statt nur einfach wohnen!

An- und Verkauf · Vermittlungen · Verwaltungen · Vermietungen · Stockwerkeigentum · Schätzungen · Beratungen · Bautreuhand

Immobilien- + Verwaltungs-AG

Sarganserstrasse 48 · CH-8887 Mels · Telefon 081 720 07 00
www.kurath-pfiffner.ch · info@kurath-pfiffner.ch

 Mitglied Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft



GOOD SONNENSCHUTZ

Hauptsitz
Täliweg 25 · CH-8887 Mels

Ausstellung und Werkstatt
Flumserei · Bergstrasse 31c
8890 Flums

T 081 710 11 70 · M 079 937 09 88
info@good-sonnenschutz.ch
www.good-sonnenschutz.ch

Wir bieten ein breites Sortiment an qualitativ hochstehenden Sonnen- und Wetterschutzprodukten an.

- RAFFSTOREN
- ROLLLADEN
- MARKISEN
- FENSTERLADEN
- INSEKTENSCHUTZ
- INNENBESCHATTUNG

FINANZEN
Finanzen | Vorsorge und Pensionierung
Erbschaften | Nachlass- und Erbschaftsplanung
Unternehmensorganisation

IMMOBILIEN
Bewirtschaftung | Verwaltung | Vermietung | Verkauf
Bewertung | Begründung Stockwerkeigentum

TREUHAND
Rechnungswesen | Steuerberatung
Unternehmensberatung

Wir optimieren,
Sie profitieren.



Grofstrasse 34 | 8887 Mels | 081 720 40 60
info@fit-ag.com | www.fit-ag.com



**Heizung
Sanitär
Solar**

8887 Mels T 081 723 29 79
info@hsjohn.ch
hsjohn.ch



Gall Elektro AG
Elektro - Telefon - EDV

24 Std. Service / Elektro-, Telefon-, EDV- Installationen / Geräteverkauf

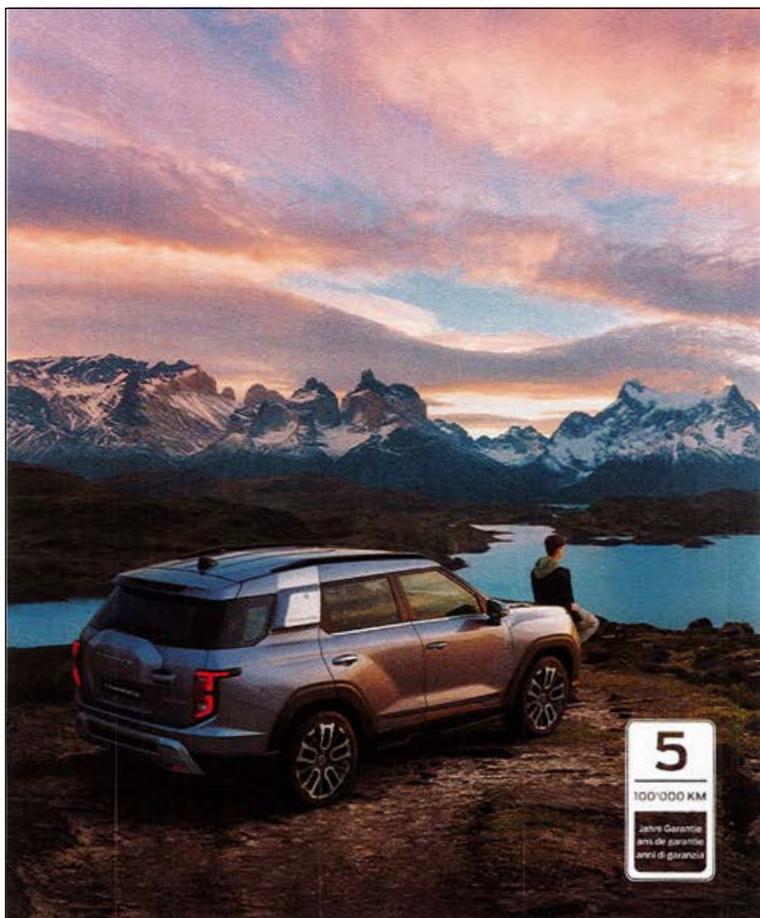
Bahnhofstrasse 73 8887 Mels Tel. 081 723 72 02 www.gall-elektro.ch




**Luzi
Gerüste**

Telefon 081 750 02 70
info@luzi-geruestbau.ch
www.luzi-geruestbau.ch

ehemals Ackermann Gerüste AG



5
100'000 KM
Jahre Garantie
ans de garantie
anni di garanzia

AUTO CENTER MELS
www.autocenter-mels.ch



SSANGYONG

Coming soon:

TORRES

Der neue SsangYong Torres setzt die SsangYong Tradition fort. Konsequenter robust, gepaart mit fortschrittlicher Technik, ist er bereit für jedes Abenteuer.

Besuchen Sie jetzt unsere SsangYong Partner und testen Sie unsere 4x4 Palette.



Autocenter Mels AG
Zeughausstrasse 18, 8887 Mels
Tel. 081 720 04 20, Fax 081 720 04 29

www.autocenter-mels.ch
info@autocenter-mels.ch

Carrosserie & Autospritzwerk



carrosserie suisse

Kesseli AG

Ihr Partner im Sarganserland

Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei



«Für Wohnideen...
Ihr Fachgeschäft»

Bärtsch & Söhne AG

Grofstrasse 36, 8887 Mels · info@baertsch-soehne.ch · www.baertsch-soehne.ch
Telefon +41 81 723 48 15 · Fax +41 81 723 33 72



Gmünder & Kehl AG

info@sanitaer-mels.ch
www.sanitaer-mels.ch

- Sanitäre Anlagen
- Reparaturservice
- Um- und Neubauten

Schulhausstrasse 16
8887 Mels
Tel. 081 723 85 17
Fax 081 723 29 63

Ferien für Ihre Abokosten

Jetzt Internet-, myVision-, Festnetz- oder Kombi-Abo abschliessen und Abo- sowie Aktivierungskosten im Wert von bis zu 300 Franken sparen: riiseeznet.ch/ferien



2 Monate gratis
Internet, TV und Festnetz inkl. Aktivierungskosten

Rii Seez Net

Im Freien lagern.

Gas ist schwerer als Luft,
darum staut es sich im
Falle eines Lecks.
Im geschlossenen Raum
besteht Explosionsgefahr.



gvsg.ch/präventionstipps



gebäude
versicherung
st.gallen

Inserate werden gelesen.

Hier könnte Ihr Inserat stehen:

Kontaktieren Sie die Gemeinderatskanzlei Mels:
kim.danner@mels.ch

Schule Mels

Jahresprogramm und Ferienplan 2023 bis 2025

2023 bis 2024

Schulbesuchstag	Fr	24. November 2023			
Weihnachtsferien	Sa	23. Dezember 2023	bis	So	07. Januar 2024
Skilager 6. Klasse	Mo	08. Januar 2024	bis	Fr	12. Januar 2024
Zeugnisabgabe Oberstufe	Fr	26. Januar 2024			
Sportwoche	Mo	05. Februar 2024	bis	Fr	09. Februar 2024
Schmutziger Donnerstag	Do	08. Februar 2024			
Winterferien	Sa	10. Februar 2024	bis	So	18. Februar 2024
Frühlingsferien	Sa	06. April 2024	bis	So	21. April 2024
Auffahrtsbrücke	Do	09. Mai 2024	bis	So	12. Mai 2024
Sommerferien	Sa	06. Juli 2024	bis	So	11. August 2024

2024 bis 2025

Beginn des Schuljahres	Mo	12. August 2024			
Bartholomäus-Markt	Do	29. August 2024			
Herbstferien	Sa	28. September 2024	bis	So	20. Oktober 2024
Schulbesuchstag	Fr	22. November 2024			
Weihnachtsferien	Sa	21. Dezember 2024	bis	So	05. Januar 2025
Skilager 6. Klasse	Mo	27. Januar 2025	bis	Fr	31. Januar 2025
Zeugnisabgabe Oberstufe	Fr	31. Januar 2025			
Sportwoche	Mo	24. Februar 2025	bis	Fr	28. Februar 2025
Schmutziger Donnerstag	Do	27. Februar 2025			
Winterferien	Sa	01. März 2025	bis	So	09. März 2025
Frühlingsferien	Sa	05. April 2025	bis	Mo	21. April 2025
Auffahrtsbrücke	Do	29. Mai 2025	bis	So	1. Juni 2025
Sommerferien	Sa	05. Juli 2025	bis	So	10. August 2025
